

ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Samstag, 28. November 2015, 13:00 Uhr, im Gemeindesaal Gerzensee

<u>Vorsitz</u>	Gemeindepräsident:	Lehmann Stefan
<u>Protokoll</u>	Gemeindeschreiber:	Germann Erhard
<u>Anwesend</u>	38 Stimmberechtigte	
<u>Pressevertreter</u>	keine	
<u>Entschuldigungen</u>	Berger Werner Marti Walter Zulliger Fabian Keusen Marianne Keusen Michael Keusen Regula Keusen Andreas Keusen Adrian Galasso Manuela Dietrich Niklaus Zuber Rachel Kaiser Verena	

VERHANDLUNGEN

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und heisst ganz speziell alle diejenigen willkommen, welche heute erstmals an einer Gemeindeversammlung in Gerzensee teilnehmen und sich so aktiv an der Gemeindepolitik beteiligen.

Er weist ordnungsgemäss darauf hin, dass sich Jugendliche zwischen dem 14. und dem 18. Altersjahr, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen, gestützt auf Art. 29 des Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Gerzensee an der Gemeindeversammlung zu traktandierten Geschäften äussern können.

Lehmann Stefan hält fest, dass die Publikation und Einladung zur Versammlung in den Anzeigern vom 22. Oktober, 19. und 26. November 2015 erfolgte. Im Hinblick auf die heutige Versammlung erhielt zudem wiederum jeder Haushalt eine Informationsbroschüre 2/2015 mit den wichtigsten Ausführungen zu den einzelnen Traktanden.

Der Präsident erläutert Art. 20, 30, 32, 33, 36, 37 und Art. 44 des Organisationsreglementes (OgR) der Einwohnergemeinde Gerzensee sowie Art. 47 des Gemeindegesetzes (GG).

Das Stimmrecht der Anwesenden wird nicht bestritten.

Der Vorsitzende schlägt folgende Person als Stimmzähler vor:

- Buchmann Thomas

Diskussion

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Der Vorsitzende erklärt den vorgeschlagenen Stimmzähler als gewählt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einberufung zur heutigen Gemeindeversammlung gestützt auf die Bestimmungen im Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Gerzensee ordnungsgemäss erfolgte und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Lehmann Stefan erläutert kurz die Traktandenliste der heutigen Versammlung.

Das Geschäft „BKW Energie AG, Kaufvertrag über das Verteilnetz der öffentlichen Beleuchtung“ wurde nur für den Fall traktandiert, dass das fakultative Referendum ergriffen würde. Das Referendum wurde innerhalb der Frist bis am 26. Oktober 2015 nicht eingereicht. Das Geschäft wurde somit von der Traktandenliste gestrichen.

Die Traktanden zur heutigen Versammlung lauten:

A-Geschäfte

1. **Budget 2016; Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlagen und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen**
2. **Finanzplan 2015 - 2020; Kenntnisnahme**
3. **Personalreglement; Genehmigung Neufassung**
4. **Wechsel Sozialdienst; Beschlussfassung**

C-Geschäfte

5. Orientierungen

- 5.1 Information über die Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- 5.2 Ersatzneubau Kindergarten; Kreditabrechnung
- 5.3 Schweizerisches Rotes Kreuz; Neuorganisation Fahrdienst
- 5.4 Flüchtlingshilfe, Flüchtlingskoordination

6. Verschiedenes

8.211 Voranschläge**Budget 2016; Beratung und Genehmigung; Festsetzung der Steueranlagen und der Abschreibungsdauer für das bestehende Verwaltungsvermögen****Protokoll**

Stefan Lehmann weist darauf hin, dass das Budget 2016 neu nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) erstellt wurde und weist auf die neuen Begriffe des HRM2 hin.

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung ein Budget für das Jahr 2016 zur Genehmigung, welches nach den Eingaben der Kommissionen und den Berechnungen der Verwaltung ausgearbeitet wurde.

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	6'126'800
Betrieblicher Ertrag	CHF	6'019'300
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-107'500
Finanzaufwand	CHF	78'900
Finanzertrag	CHF	116'100
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	37'200
Operatives Ergebnis	CHF	-70'300
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-70'300

Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	CHF	1'100'000
Investitionseinnahmen	CHF	162'000
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	938'000

Lehmann Stefan weist darauf hin, dass das Ergebnis der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushaltes (ohne Spezialfinanzierungen) ein kleines Defizit von Fr. 19'200.– aufweist. Dieses Defizit kann über das bestehende Eigenkapital (Bilanzüberschuss), welches deutlich über 2 Mio. Franken beträgt, abgedeckt werden. Der Präsident orientiert, dass sich die für das Jahr 2016 geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 938'000.– auf die Bereiche Bildung (Informatik), Verkehr (Strassensanierungen/Gemeindeanteil an Verkehrsberuhigung Kantonsstrasse/2. Etappe Strassenbeleuchtung) und Umwelt+Raumordnung (Quellsanierung/Abwasser-Kanalsanierungen/Friedhof) beziehen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.54 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Das per 1.1.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 12 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 8.33 % linear abgeschrieben.

d) Genehmigung Budget 2016 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	6'205'700.00	6'135'400.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF		70'300.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	5'231'000.00	5'211'800.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF		19'200.00
SF Wasserversorgung	CHF	354'500.00	352'400.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF		2'100.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	492'600.00	445'600.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF		47'000.00
SF Abfall	CHF	127'600.00	125'600.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF		2'000.00

Stefan Lehmann weist darauf hin, dass die Gebühren in Kompetenz des Gemeinderates bereits beschlossen wurden. Er teilt mit, dass das bestehende alte Verwaltungsvermögen von rund 3,66 Mio. Franken per 31.12.2015 über die nächsten 12 Jahre abgeschrieben werden soll, was einen jährlichen Abschreibungsaufwand von Fr. 305'000.– entspricht.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Lehmann Stefan dankt dem Finanzverwalter René Gägger für seine Arbeit.

Abstimmung

Die Anwesenden stimmen dem Budget 2016 mit unveränderter Steueranlage von 1.54 Einheiten, unveränderter Liegenschaftssteuer, einem Abschreibungssatz von 8.33 % für das per 31.12.2015 bestehende Verwaltungsvermögen und dem Defizit der Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes von Fr. 70'300.– ohne Gegenstimme zu.

2015-15

8.200 Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung

Finanzplan 2015 - 2020; Kenntnisnahme

Protokoll

Der Gemeindepräsident Stefan Lehmann orientiert die Versammlungsteilnehmer über den Finanzplan 2015 – 2020. Der Finanzplan ist von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu nehmen, eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Stefan Lehmann orientiert über die vorgesehene Investitionstätigkeit. Das Jahr 2019 ist investitionsstark; Fr. 440'000.– sind für die Erneuerung der Quellableitung Schürenmaad, Fr. 650'000.– für eine allfällige Erneuerung des Werkhofes vorgesehen.

Die Ergebnisse der Jahre 2017 – 2020 weisen einen Überschuss der Erfolgsrechnung aus; ab dem Jahr 2018 beträgt das Eigenkapital über 2,5 Mio. Franken.

Der Präsident weist darauf hin, dass seitens des Amtes für Gemeinden und Raumordnung derzeit noch die verbindlichen Berechnungsvorgaben für die Finanzkennzahlen von Budget 2016 und Finanzplan 2015 – 2020 fehlen, so dass auf eine Interpretation der Kennzahlen verzichtet wird. Ab Rechnungsabschluss 2016 werden diese Vorgaben vorliegen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

1.11.103 Personalreglement**Personalreglement; Genehmigung Neufassung****Protokoll**

Lehmann Stefan orientiert über das Geschäft.

Das aktuell gültige Personalreglement stammt auf dem Jahre 2006. Aufgrund neuer Organisationsstrukturen in den Kommissionen gab es auf den 01. Januar 2011 Anpassungen im Anhang II des Reglements.

Auslöser für die Neufassung des Personalreglements sind Änderungen im Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung. Seit dem 01. Januar 2012 gibt es die Feuerwehr Region Gerzensee. Die Administration läuft über die Gemeinde Kirchdorf. Andererseits besteht seit dem Schuljahr 2014/2015 die neue Schulorganisation mit der Schule Region Gerzensee, Sitzgemeinde Gerzensee. Das Sekretariat wird über die Gemeindeverwaltung Gerzensee geführt.

Wichtigste Änderungen:

Anhang I

Die Gehaltsklassen werden den neuen Anforderungen angepasst und beinhalten neu eine Bandbreite. Dies ermöglicht dem Gemeinderat einen grösseren Handlungsspielraum bei der Festsetzung der Gehälter.

Anhang II

Die Gemeinderatsentschädigung wurde mit anderen, ähnlich strukturierten Gemeinden verglichen.

Die Entschädigung soll wie folgt angepasst werden:

<u>Gemeinderat</u>	Aktuell	neu
Präsidentin/Präsident	Fr. 15'000.00	Fr. 15'000.00
Vize-Präsidentin/Vize-Präsident	Fr. 4'000.00	Fr. 6'000.00
Übrige Mitglieder	Fr. 2'200.00	Fr. 4'000.00

Zudem wurden die Stundenlohnansätze der privatrechtlich Angestellten einer Gehaltsklasse zugeordnet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Neufassung des Personalreglements zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Ohne Gegenstimme wird dem Antrag des Gemeinderates entsprochen.

2.101 Soziale Institutionen und Einrichtungen

Wechsel Sozialdienst; Beschlussfassung

Protokoll

Lüthi Hans orientiert über das Geschäft.

Ausgangslage

Alle Gemeinden des Kantons Bern sind gesetzlich verpflichtet, selber einen öffentlichen Sozialdienst zu betreiben oder sich einem anderen öffentlichen Sozialdienst anzuschliessen. Die Gemeinde Gerzensee ist seit dem 01. Januar 1984 dem Regionalen Sozialdienst Belp angeschlossen.

Vor zwei Jahren hat man sich über einen allfälligen Wechsel zum Regionalen Sozialdienst Wichtrach erstmals Gedanken gemacht. Der Gemeinderat hat anschliessend beschlossen, mit den Verhandlungen zuzuwarten bis Klarheit im Fusionsprojekt Kleeblatt herrscht. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2014 wurde der Grundsatzentscheid gefällt und die Fortsetzung der Fusionsabklärungen im Perimeter der 5 Gemeinden Gelterfingen, Gerzensee, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen abgelehnt.

Nach dieser Entscheidung wurde die Thematik wieder aufgenommen. Aufgrund der geführten Verhandlungen mit der Sitzgemeinde Wichtrach, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 23. März 2015 beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 28. November 2015 zu beantragen, den Vertrag mit der Gemeinde Belp auf Jahresende zu kündigen und zum Regionalen Sozialdienst Wichtrach zu wechseln. Der Gemeinderat hat sich dieser Entscheidung nicht leicht gemacht. Die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialdienst Belp hat stets sehr gut funktioniert. Aber es zeigte sich jedoch immer mehr, dass die Gemeinde Gerzensee mehr Richtung Aaretal orientiert ist (Schule, Sek.-Verband, Jugendfachstelle, Altersfragen). Dazu kommt die örtliche Nähe.

Situation Regionaler Sozialdienst Belp

Sitzgemeinde Belp; Anschlussgemeinden Wald, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz, Toffen. Total Einwohner 21'324.

Die Betriebskosten werden zu 50% im Verhältnis der jeweiligen Einwohnerzahl per 01. Januar abgerechnet und zu 50% nach Zeitaufwand in der individuellen Fallarbeit. Die Betriebskosten betragen in den Jahren 2012 bis 2014 im Schnitt Fr. 12'000.-.

Mit der Gemeinde Belp wurde ein öffentlich-rechtlicher Vertrag im Sinne des Gemeindegesetzes abgeschlossen.

Situation Regionaler Sozialdienst Wichtrach

Die Gemeinde Wichtrach ist Leistungserbringerin; Leistungsbezüger sind die Gemeinden Ja-berg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Noflen, Oppligen, Rubigen, Tägertschi. Total Einwohner 10'598.

Alle zum Lastenausgleich nicht zugelassenen Kosten werden zwischen der Leistungserbringerin und den Leistungsbezügern wie folgt aufgeteilt:

- Je 50% basierend auf den Einwohnerzahlen (Stichtag 31.12. des Vorjahres) sowie 50% basierend auf dem prozentualen Arbeitszeitanteil, bezogen auf alle gemeinde-spezifischen Aufgaben.

Die Kostenberechnungen haben gezeigt, dass die effektiven Kosten bei einem Wechsel für die Gemeinde Gerzensee eher tiefer zu stehen kommen.

Zwischen der Gemeinde Wichtrach und den Leistungsbezügern besteht ein öffentlich-rechtlicher Leistungsvertrag im Sinne des Gemeindegesetzes.

Argumente für einen Wechsel

- Örtliche Nähe
- Generell mehr orientiert ins Aaretal
- Bereits bestehende Zusammenarbeiten (mit Wichtrach / zum Aaretal)
 - Schule (Sek.-Verband)
 - Alter (Sozialkonferenz Aaretal, Altersleitbild)
 - Jugend
- Betriebskosten

Argumente gegen einen Wechsel

- Bewährtes / bekanntes aufgeben
- *Grösse vom Regionalen Sozialdienst Wichtrach
- Infrastruktur
 - Einkauf für Mobiliar / EDV Anlage

*Der Kanton geht von einer Richtgrösse von 10'000 Einwohner aus.

Zeitlicher Ablauf für den geplanten Wechsel:

- Orientierung der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 01. Juni 2015 (ist erfolgt).
- Orientierung der Gemeinden Belp und Wichtrach über die geplanten Absichten (ist erfolgt).
- Beschlussfassung Wechsel an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2015.
- Kündigung auf den 31. Dezember 2015 beim Regionalen Sozialdienst Belp (Gemeinde Belp); Kündigungsfrist 1 Jahr.
- Wechsel auf den 01. Januar 2017 zum Regionalen Sozialdienst Wichtrach.

Mit Brief vom 14. April 2015 hat der Gemeinderat Wichtrach den Anschluss an den Regionalen Sozialdienst Wichtrach in Aussicht gestellt. Dies sofern der Verpflichtungskredit für die Umnutzung des Schulhauses an der Kirchstrasse anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2015 bewilligt wird. Das Stimmvolk hat diesen Kredit in der Zwischenzeit bewilligt. Der Regionale Sozialdienst Wichtrach wird voraussichtlich ab 1. Dezember 2016 die Räumlichkeiten im umgenutzten Schulhaus beziehen können.

Bei einem Wechsel zum Regionalen Sozialdienst Wichtrach würde man sich auch in den Leistungsvertrag betreffend der Tagesfamilienvermittlung & Kindertagesstätte einbinden. Der Leistungsvertrag wurde abgeschlossen zwischen der Einwohnergemeinde Münsingen und den Anschlussgemeinden des Regionalen Sozialdienst Wichtrach, vertreten durch die Sitzgemeinde Wichtrach. Gerzensee hat bisher mit keiner Gemeinde einen diesbezüglichen Vertrag abgeschlossen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- Dem Wechsel vom Regionalen Sozialdienst Belp zum Regionalen Sozialdienst Wichtrach zuzustimmen.
- Den Gemeinderat zum Abschluss der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Wichtrach zu ermächtigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Ohne Gegenstimme wird dem Antrag des Gemeinderates entsprochen.

1.1100 Bund, Kanton, Nachbargemeinden

Information über die Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Gemeindepräsident Stefan Lehmann stellt den Versammlungsbesuchern Organisation und Aufgaben der Regionalkonferenz Bern-Mittelland vor. 85 Gemeinden mit rund 400'000 Einwohnern gehören der Regionalkonferenz an. Das Budget beträgt ca. 4 Mio. Franken. Das oberste Organ ist die Regionalversammlung mit den jeweiligen Gemeindepräsidenten. Von den 5 ständigen Kommissionen werden zwei von Personen aus Gerzensee präsiert. Die Kommission Raumplanung durch Jörg Zumstein und die Kommission Regionalpolitik durch Gemeindepräsident Stefan Lehmann.

8.501.501 "Schulhaus Belpbergstrasse 14"

Ersatzneubau Kindergarten; Orientierung Kreditabrechnung

Ueli Urfer, Ressortchef Infrastruktur/Umwelt informiert über die Kreditabrechnung für den Ersatzneubau des Kindergartens. An der Gemeinderatssitzung vom 06.11.2015 hat der Gemeinderat die Kreditabrechnung genehmigt.

Kredit gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30.11.2013	Fr. 1'810'000.00
Total Ausgaben 2013 – 2015 gemäss Buchhaltung	<u>Fr. 1'806'477.47</u>
Kreditunterschreitung	<u>Fr. 3'522.53</u>

Ueli Urfer bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen des Projekts beigetragen haben.

2.104 Schweizerisches Rotes Kreuz

Schweizerisches Rotes Kreuz; Orientierung Neuorganisation Fahrdienst

Gemeinderat Hans Lüthi informiert über die Neuorganisation des Fahrdienstes. Bis Ende Jahr besteht in Gerzensee unter dem Patronat des Frauenvereins ein Rotkreuz-Fahrdienst. Diese Dienstleistung ermöglicht kranken oder älteren Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, selber zu fahren, oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, die Fahrt zum Arzt oder ins Spital. Diese Fahrten werden von freiwilligen Frauen und Männern aus unserer Gemeinde übernommen. Sie bringen viel Engagement und Lebenserfahrung mit und stellen ihre Zeit und den eigenen Wagen zur Verfügung. Anmeldung und Koordination des Fahrdienstes laufen über Annerös Saurer vom Frauenverein. An dieser Stelle bedankt sich Hans Lüthi bei allen Helfer/innen, die bei der Organisation und Durchführung des Fahrdienstes mitwirken.

Organisation und Koordination der Fahrten werden ab 1. Januar 2016 vom Roten Kreuz übernommen. Bis jetzt erfolgte dies ehrenamtlich, nun aber wird es professionalisiert. Es ist daher klar, dass der Preis für die Fahrten steigt. Bisher bezahlte man für einen Kilometer Fr. 0.80, ab Neujahr werden Fr. 1.20 verrechnet. Zudem entrichtet die Gemeinde Fr. 0.60 pro Einwohner, was ungefähr Fr. 700.00 pro Jahr ergibt. Durch diese Neuorganisation entsteht auch mehr administrativer Aufwand. Die Fahrten müssen von den Lenkern ans Rote Kreuz gemeldet werden da diese für die Verrechnung zuständig sind.

Die Gemeinde hofft, dass die bisherigen Fahrer/innen auch in Zukunft bereit sind diese Fahrten durchzuführen. An einer Sitzung im Dezember ist ein Treffen mit den Fahrer/innen geplant, wo die Neuorganisation des Fahrdienstes zusammen besprochen wird.

2.300 Asylbewerber, Flüchtlinge

Flüchtlingshilfe, Flüchtlingskoordination

Gemeinderat Hans Lüthi, Ressortchef Soziales, informiert die Versammlungsbesucher über die aktuelle Flüchtlingssituation.

Der Gemeinderat zeigt sich betroffen von der aktuellen Flüchtlingskrise. Gerzensee verfügt über keine öffentlichen Räume für die Aufnahme von Flüchtlingen. Das Jugendlokal kann nicht zur Verfügung gestellt werden, da die sanitären Einrichtungen fehlen und das Lokal anderweitig belegt ist.

Wie können wir von der Gemeinde Gerzensee helfen? Viele anerkannte Flüchtlinge warten im Kanton Bern darauf, dass sie aus dem Durchgangszentrum in eine Mietwohnung ziehen können. Aus diesem Grund wird die Bevölkerung von Gerzensee aufgerufen, allfällig leer stehenden Wohnraum bei der Gemeindeverwaltung (031 781 01 88, info@gerzensee.ch) oder direkt bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe, (031 370 75 75) zu melden. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe unterbreitet das vorerst anonymisierte Angebot der kantonalen Asyl-Behörde. Diese rekrutiert geeignete Personen aus dem Flüchtlingsbereich. Nach dem Kennenlernen wird eine Vereinbarung mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und ein Mietvertrag zwischen Gastgeber und dem Gast bzw. den Gästen abgeschlossen. Zum Schluss erfolgt der Um- und Einzug. Dieser Prozess dauert zwischen vier und sechs Wochen. Die Gäste sollten sich mindestens sechs Monate bei der Gastfamilie aufhalten können. Für die Integration wäre ein ganzes Jahr besser. Die Regionalstelle der Schweizerischen Flüchtlingshilfe in Bolligen kann zur Unterstützung beigezogen werden.

Hans Lüthi erwähnt das Beispiel eines Flüchtlingsknaben, der von seinen Eltern alleine aus einem Krisengebiet losgeschickt wurde und geflüchtet ist. Dieser Junge wohnt nun bei einer Gastfamilie in Oppligen und geht im Oberstufenzentrum in Wichtrach zur Schule.

Verschiedenes

Monika Tschannen möchte wissen, ob die Gemeinde Gerzensee im Zusammenhang mit der Regionalkonferenz auch über ein Solarkataster verfügt.

Gemäss den Ausführungen von Stefan Lehmann handelt es sich um kein regionales Thema. Einzelne Gemeinden wie zum Beispiel Köniz haben einen Solarkataster erstellt. Gerzensee verfügt noch über keinen Kataster.

Monika Tschannen bedankt sich bei den Wegmeistern für den Einsatz im Winterdienst. Aus ihrer Sicht könnte jedoch auf die Salzstreuung im Rütigässli verzichtet werden.

Verena Lehmann gibt zu bedenken, dass man insbesondere im vorderen Teil des Rütigässli die Fussgänger nicht vergessen dürfe.

Für Astrid Schwab ergeben sich im Zusammenhang mit dem Winterdienst zum Teil gefährliche Situationen bei der Dorfstrasse/Abzweigung Seegasse. An diesem Standort befinden sich auch das Trottoir und der Fussgängerstreifen.

Der zuständige Ressortchef Ueli Urfer nimmt die Anregungen auf.

Robert Streit möchte wissen, wieso die BKW-Rechnung von Fr. 50.- auf Fr. 100.- aufgeschlagen hat. Für welche Gegenleistung muss dieser Betrag bezahlt werden? Die Verwaltung wird der Frage nachgehen und an der nächsten Gemeindeversammlung entsprechend informieren.

Mit dem Umzug der Post in den Volg-Laden ist auch der Poststempel von Gerzensee verschwunden. Die Sendungen zeigen nun den Poststempel mit Härkingen drauf. Heidi Lüdi macht den Vorschlag, dass die Gemeinde eine eigene Briefmarke kreiert.

Gemäss Stefan Lehmann kann auf der Homepage der Post eine eigene Briefmarke erstellt werden. Testhalber kann die Gemeinde ein paar erstellen. Es handelt sich jedoch um keine Gemeindeaufgabe.

Markus Schwab informiert, dass jeweils am Abend die Aussenbeleuchtung beim Kindergarten nicht ablöscht.

Lukas Berner ist die Situation bekannt. Er ist daran, das Problem zu beheben.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das Erscheinen und die Beteiligung an der heutigen Versammlung.

Ein Dankeschön geht auch an Mirjam und Lukas Berner für das Schmücken des Saals, sowie dem übrigen Betriebspersonal.

Er spricht den Kommissionen, Gemeindedelegierten, Verwaltung, Gemeindeangestellten, Lehrerschaft sowie Ratskollegin und Ratskollegen für ihre geleisteten Dienste und die gute Zusammenarbeit seinen Dank aus.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als geschlossen und wünscht frohe Festtage.

Schluss der Versammlung: 14:15 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

S. Lehmann

E. Germann